



Die spektakulären norwegischen Küstenlandschaften nördlich vom Polarkreis bieten beeindruckende Einblicke in die Geologie ihrer im Wesentlichen von Meer und Inlandeis geformten Ufer. Bis drei Milliarden Jahre alte Gneise, Granite und Charnockite des kristallinen Grundgebirges ragen in Form des fast 200 km langen Inselarchipels der Lofoten aus dem Nordatlantik. Sie sind auf dem angrenzenden Festland unter mächtigen Gesteinsdecken des einstigen kaledonischen Gebirges verborgen, welches vor etwa 450 Millionen Jahren bei der Kollision der Urkontinente Baltica und Laurentia entstand. Auch auf der Varanger-Halbinsel treten wieder ältere Gesteine zu Tage, darunter die berühmten Tillite als Zeugnisse einer weltweit nachweisbaren präkambrischen Vereisung.

Der Geologe, Landschaftsfotograf und Buchautor Rolf Reinicke (Stralsund) hat den Norden Norwegens auf zahlreichen Reisen intensiv erkundet und im Bild festgehalten. In seinem Vortrag zeigt er faszinierende Fotos von Landschaften und Aufschlüssen zwischen der Lofoten-Region und der Varanger-Halbinsel. Dieser findet im Rahmen der „Greifswalder Geowissenschaftlichen Abende“ am Freitag, den 21. Oktober 2016 um 19.30 Uhr an der Universität Greifswald, im Hörsaal der Geologie (Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 17a) statt.

Mit freundlichen Grüßen

Karsten Obst